

6. Danksagung

Bei einem derart umfangreichen Vorhaben, wie die Habilitation eines darstellt, haben sich selbstverständlich unzählige Menschen eingebracht, sei es durch tatkräftige Mithilfe bei Experimenten, durch Einbringen von Ideen und Denkanstößen oder durch ihre Gesprächsbereitschaft und fruchtbare Diskussion. Ihnen allen gilt an dieser Stelle mein Dank. Insbesondere möchte ich den folgenden Personen gegenüber meine ganz besondere Dankbarkeit ausdrücken:

Frau Prof. Dr. Annette Grüters für die langjährige freundschaftliche Begleitung, Förderung, Unterstützung und Motivation für alle Bereiche der pädiatrischen Endokrinologie,

Katrin Huhne, Ingeborg Gläser, Gabi Sahm sowie Bernd Berger für unermüdliche labortechnische Unterstützung,

Petra Ambrugger, Patrick Tarnow, sowie allen weiteren Mitarbeitern des pädiatrisch-endokrinologischen Forschungslabors für ihre wissenschaftliche Mitarbeit,

PD Dr. Heiko Krude für seinen Ansporn und seine stete Diskussionsbereitschaft und allen ärztlichen Kollegen der pädiatrischen Endokrinologie,

den Kooperationspartnern, die mich seit der Dissertation ständig begleitet haben: Torsten Schöneberg und Thomas Gudermann für die permanente, gute und freundschaftliche Zusammenarbeit,

Detlef Jank für die drucktechnische Unterstützung,

Harald Brumm für unermüdliche, kompetente und stets geduldige Unterstützung bei jedem aufgetretenen Problemfall,

und besonders meinen Eltern.